



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
**Staatssekretariat für Bildung,
Forschung und Innovation SBF**

Verbundpartnertagung 11. – 12. März 2013

- Informationen austauschen
- Verbundpartnerschaft klären & erneuern
- Stossrichtungen zur Förderung der Mobilitätsaktivitäten & des schulischen Fremdsprachenerwerbs konkretisieren



Tagesprogramm Montag, 11. März 2013

10.15 Uhr	Begrüssung und Tagesprogramm
10.30 Uhr	Aktuelle Informationen Bund
11.15 Uhr	Aktuelle Informationen Kantone
<i>12.00 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>
13.30 Uhr	Aktuelle Informationen Arbeitswelt
14.30 Uhr	Workshops I
16.30 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops I
<i>17.30 Uhr</i>	<i>Freizeit</i>
<i>18.45 Uhr</i>	<i>Apéro und Nachtessen</i>



Tagesprogramm Dienstag 12. März 2013

08.15 Uhr	Begrüssung und Tagesprogramm
08.30 Uhr	Einführung in die Workshops II
08.45 Uhr	Workshops II
10.45 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops II
12.00 Uhr	Synthese und Abschluss
<i>13.00 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>



Administrative Hinweise

- Hotelzimmer
- Essen
- Dokumentation
- Tagungsbüro
- Internet / WLAN

Moderation und Administration

Peter Seiler, Moderator, Res Publica Consulting AG - RPC

Danielle Jeanneret, Tagungsorganisation, SBFI



Ziele der Verbundpartnertagung

- Informationen austauschen
- Verbundpartnerschaft klären, Ideen zur Weiterentwicklung / Erneuerung sammeln
- *„Stossrichtungen zur Förderung der Mobilitätsaktivitäten und des schulischen Fremdsprachenerwerbs in der Berufsbildung“ konkretisieren*



Aktuelle Informationen





Aktuelle Informationen

Ziele

Die Verbundpartner informieren

- zu aktuellen Themen &
- zum Prozess ‚Qualität leben‘

Referentinnen & Referenten

- *Josef Widmer und Marimée Montalbetti, SBF*
- *Dalia Schipper, EHB*
- *Theo Ninck, SBBK*
Daniel Cordonier, KBSB
Claude-Alain Vuille, Table ronde Berufsbildender Schulen
- *Hans-Ulrich Bigler und Christine Davatz, Peter Dolder, sgV*
- *Jürg Zellweger, SAV*
- *Véronique Polito und Bruno Weber, Gewerkschaften*



Workshop I: Mobilität & Fremdsprachen

Lehrstellenkonferenz 2012

„Stossrichtungen zur Förderung der Mobilitätsaktivitäten und des schulischen Fremdsprachenerwerbs“,
mit zehn prioritären Massnahmen

Ziele

- Die zehn Massnahmen in je einem Workshop konkretisieren
- Ergebnisse um 16.30 Uhr im Plenum vorstellen

Hinweise

- 14.30 – 16.30 Uhr Gruppenarbeit in zehn Gruppen, gem. Einteilung, vorbestimmte Moderation, Pause individuell



Tagesprogramm Dienstag 12. März 2013

08.15 Uhr	Begrüssung und Tagesprogramm
08.30 Uhr	Einführung in die Workshops II
08.45 Uhr	Workshops II
10.45 Uhr	Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops II
12.00 Uhr	Synthese und Abschluss
<i>13.00 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>



Workshop II: Verbundpartnerschaft I

Einführung in die Workshops II

Ziele

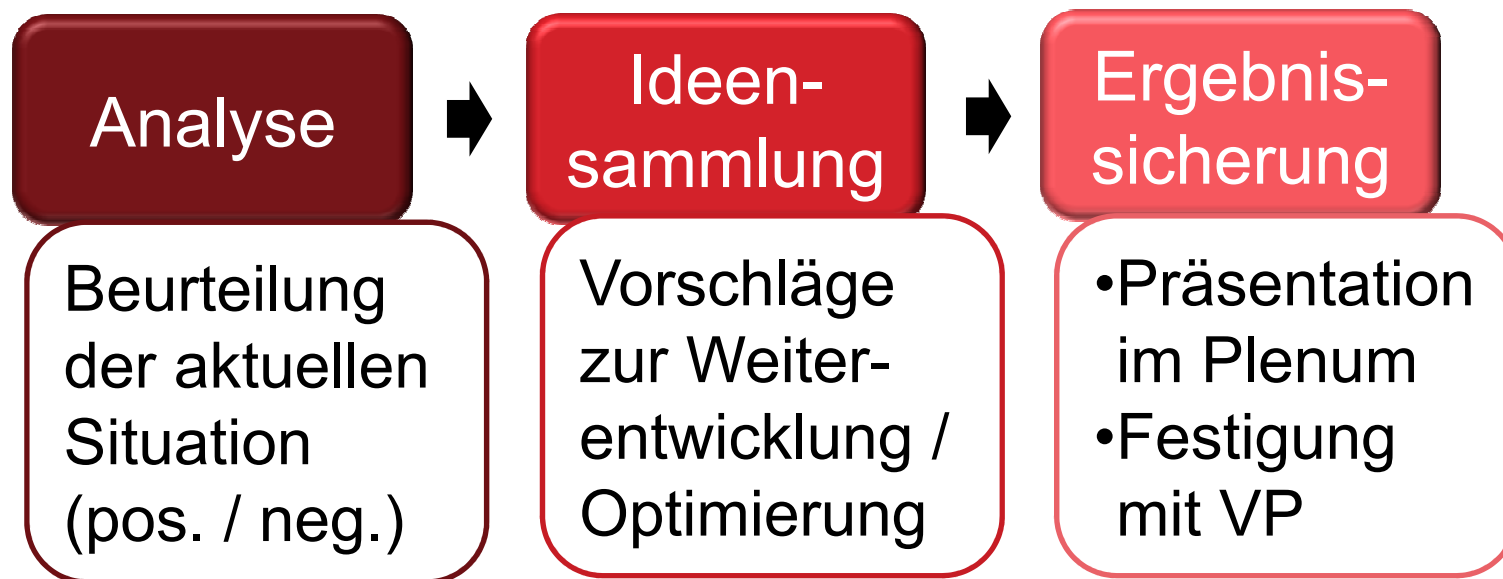
- Verbundpartnerschaft klären
- Ideen zur Weiterentwicklung / Erneuerung sammeln
- Ergebnisse um 10.45 Uhr im Plenum vorstellen

Hinweise

- 08.45 – 10.45 Uhr Gruppenarbeit in neun Gruppen, gem. Einteilung, vorbestimmte Moderation, Pause individuell

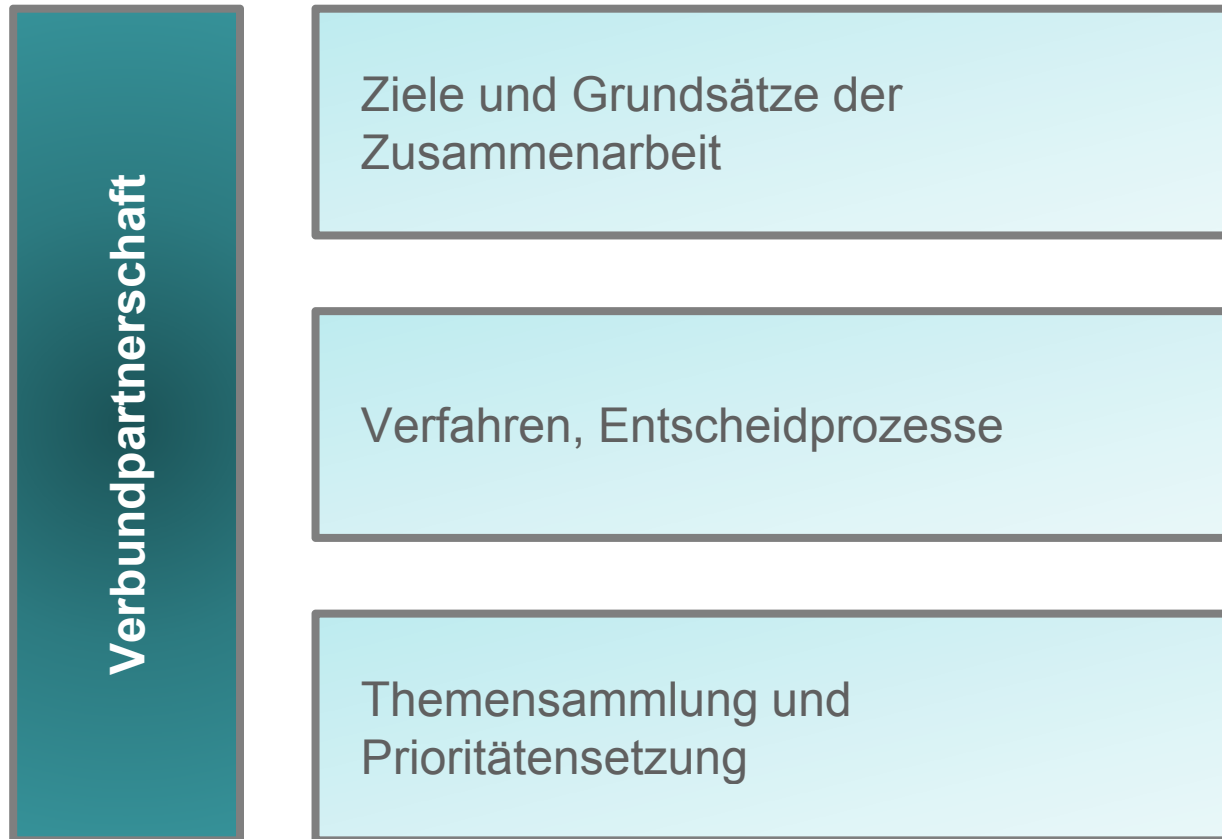


Workshop II: Verbundpartnerschaft II





Workshop II: Verbundpartnerschaft III





Synthese

Ziele

- Das weitere Vorgehen aufzeigen betreffend die Umsetzung der Massnahmen in den *„Stossrichtungen zur Förderung der Mobilitätsaktivitäten und des schulischen Fremdspracherwerbs“*
- Fazit zum Thema *„Verbundpartnerschaft klären / erneuern“* ziehen
- Austausch und Diskussion im Plenum zu weiteren Aspekten



Mobilitätsaktivitäten und Fremdsprachenerwerb I

Fazit:

1. Unterschiedliche Sensibilisierung bzgl. Thema / Stossrichtungen
2. Unterschiedliche Beurteilung der Bedeutung
3. Unterschiedliche Bedürfnisse der Branchen

Botschaften:

- Mobilität angesichts Internationalisierung wichtig
- Aber: Umsetzung soll bedürfnisorientiert / freiwillig erfolgen
- SBFi macht Angebot und unterstützt



Mobilitätsaktivitäten und Fremdsprachenerwerb II

1. Ergebnisauswertung der Workshops vom 11. März 2013
 2. Neugruppierung der Massnahmen
 - Verantwortlichkeitsschwerpunkte
 - Inhalte
 - Zeitliche Staffelung
 3. Vorschlag bzgl. Projektorganisation und weiterem Vorgehen
 4. Abstimmung mit den Verbundpartnern
- Ziel: Lancierung der Arbeiten im Sommer 2013



Abschluss

Hinweis zum weiteren Vorgehen

- Aufbereiten der Tagungsergebnisse
- Weiterbearbeitung Ergebnisse der Verbundpartnertagung
- Vorbereiten der Verbundpartnertagung 2014

Danke